Merkblatt Auswilderung

Igelhilfe Baselbiet

Was wird zur Auswilderung eines Igels benötigt:

- 1 Wassernapf (z.B. stabiler Blumentopfunterteller)
- 2 Fressnäpfe
- 1 Schlafhaus
- Kleintierstroh, eventuell trockene Blätter
- 1 Futterhaus
- Alte Zeitungen
- Freilaufgehege (wird von uns zur Verfügung gestellt)
- Futter (wird für den Anfang von uns mitgegeben)

Hochwertige Schlaf- und Futterhäuser finden Sie in unserer Rubrik Produkte – Igelhilfe Baselbiet. Sie können auch selber etwas bauen. Bitte beachten Sie, dass sie meisten Häuser, die im Handel angeboten werden, zu klein sind.

Ablauf der Auswilderung:

Gehege an einem ruhigen, geschützten, schattigen, ebenen Platz aufstellen.

Die hintere Kammer des Schlafhauses mit Stroh und ev. trockenem Laub füllen. Neben das Haus Stroh und trockenes Laub legen damit der Igel sein Nest noch selber auspolstern kann.

Futterhaus auf die gegenüberliegende Seite vom Schlafhaus aufstellen und mit Zeitungen auslegen (erleichtert die Reinigung). Wasserschale ins Gehege stellen (nicht ins Futterhaus). Täglich frisches Wasser und Futter bereitstellen. Die Hygiene ist sehr wichtig. Schalen und Futterhaus täglich reinigen.
Kot täglich aus dem Gehege entfernen. Schlafhaus in Ruhe lassen und den Igel nicht stören!

Nach 7-14 Tagen das Gehege, nach Absprache mit uns, an einer Ecke öffnen und noch ein paar Tage stehen lassen. Das Schlafhaus stehen lassen damit der Igel in sein Nest zurückkommen kann. Futter und Wasser weiterhin anbieten (idealerweise ganzjährig).

Nach Absprache können wir auch das Schlaf- & Futterhaus bis zur Auswilderung zur Verfügung stellen.

Wichtig ist: Bitte bringen Sie uns sämtliche ausgeliehenen Artikel umgehend nach der Auswilderung zurück. Die nächsten Igel warten bestimmt schon in unserer Station!

Kontakt: **info@igelhilfe-baselbiet.ch**

Anja Straumann, Gempen, Tel: 077 496 25 48
Susi Fasnacht, Binningen, Tel: 077 439 73 45